

Verkehrssicherheit auf dem Schulhof

Northeim. Die Verbreitung von Smartphones nimmt seit Jahren stetig zu und spielt leider auch im Straßenverkehr eine immer größere Rolle. Neben überhöhter Geschwindigkeit und Alkohol-/ Drogenbeeinflussung zählt das Smartphone vermutlich zu einer der Hauptunfallursachen. Anlass genug für die Schüler Cem Demir, Sabrina Kiefer, Ilka Rettstadt und Christopher Guhl der Klasse Fachoberschule Wirtschaft 12B einen Projekttag zum Thema „Verkehrssicherheit an der BBS 1 Northeim“ auf die Beine zu stellen. „Wir wollen unseren Mitschülern bewusst machen, wie gefährlich Ablenkungen am Steuer für alle Verkehrsteilnehmer sind“, beschreibt die Projektgruppe ihr Ziel. Um dies zu verdeutlichen, bauten sie mit Unterstützung der Verkehrssicherheitsberaterin der Polizeiinspektion Northeim, Frau Simone Köhler, einen Ablenkungs- Parcours auf dem Schulhof auf.



Um nun hautnah zu erleben, wie sich Konzentration, Fokussierung und auch das Fahrverhalten des Fahrers verändern, mussten die Teilnehmer der Infoveranstaltung diesen mit einem Kettcar durchfahren, während sie parallel ihr Handy nutzen und auch noch auf Hinweise und Schilder achten mussten – eine schwierige Aufgabe!

Was für schwerwiegende Folgen ein Verkehrsunfall für Insassen und Unfallbeteiligte haben kann, davon konnten sich alle Interessierten im Anschluss überzeugen. Der Unfallwagen der Verkehrswacht Osterode/ Bad Grund e.V. und vor allem seine traurige Geschichte verdeutlichte dies sehr emotional.

Die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs konnten weiterhin einen Fußgängerparcours mit sogenannten Rauschbrillen durchlaufen und stellten allesamt fest, dass die Auswirkungen selbst zu Fuß deutlich sicht- und spürbar waren.

Möglich gemacht haben die Aktion der Landkreis Northeim, die Unterstützung der Polizeiinspektion Northeim und der Verkehrswacht Northeim/Einbeck e.V. sowie der Förderverein der BBS 1 Northeim.

„Die Resonanz der Schüler und der Lehrer waren sehr positiv und es hat allen sehr viel Spaß bereitet, auch wenn das Thema einen sehr ernsten Hintergrund hat“, zieht die Projektgruppe ihr erfolgreiches Resümee am Ende des Tages.